

# "Danke, Amigos, alles ok!"

Autor(en): **Steger, Hans Ulrich**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 31

PDF erstellt am: **03.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

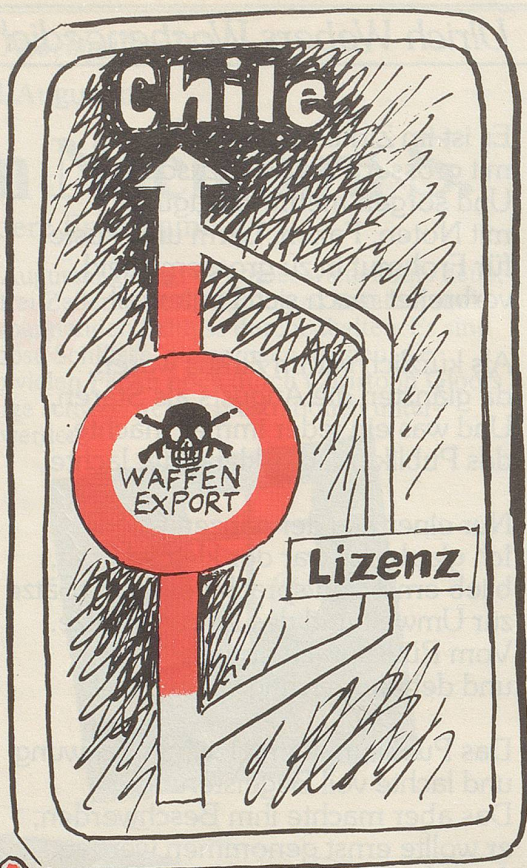
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

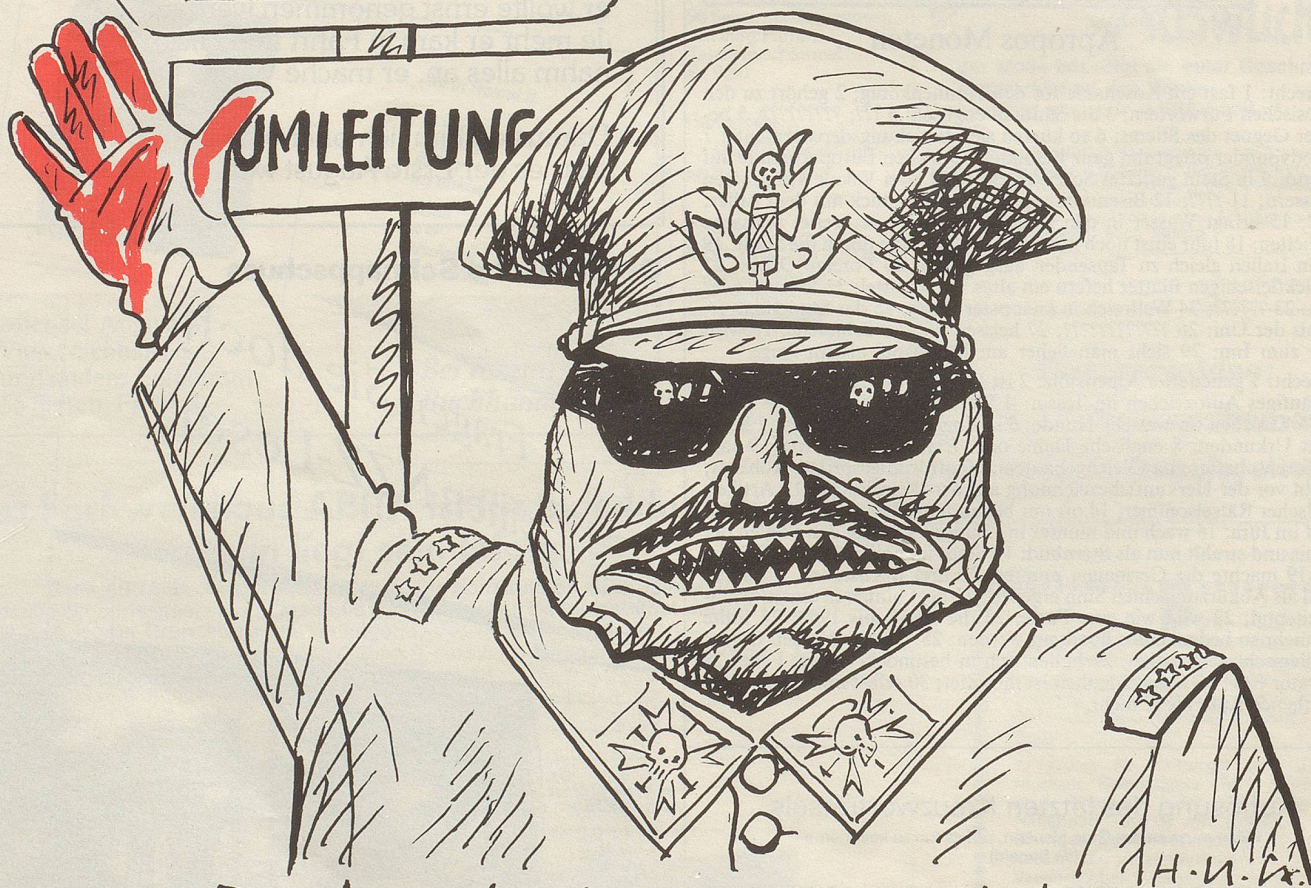




### «Chile ist ein alter Kunde»

SIG-Vizedirektor *Francis Hochuli* bestätigte auf Anfrage den materiellen Sachverhalt: «Chile ist ein alter Kunde von uns, unabhängig vom jeweiligen Regime.» Schon zu Zeiten der Präsidenten Alessandri, Frei und Allende habe man Waffen geliefert, das Heer und die Marine mit Sturmgewehren ausgerüstet. «Und auch heute ist etwas aktuell», fügt Hochuli bei. Der Waffenfabrik des chilenischen Heeres (Fabrica y Maestranza del Ejército, FAMAE) habe man die Lizenz zur Produktion von Sturmgewehren übertragen. Die SIG liefert auch die Werkzeugmaschinen, die der Herstellung der Gewehre dienen. Nähere Auskünfte über das Chile-Geschäft wollte Hochuli aus Gründen der Diskretion aber nicht geben.

Mit dem Bundesgesetz über das Kriegsmaterial (KMG) komme dieses Geschäft nicht in Konflikt, betonte er aber. Tatsächlich fallen Lizenzen für die Waffenproduktion nicht in seinen Geltungsbereich – und schon gar nicht Maschinen, die der Herstellung von Waffen oder auch anderer Produkte dienen können.



„Danke, Amigos, alles ok!“

(Mehr schreiben wir jetzt nicht, sonst hagelt's in Rorschach wieder Leserproteste wegen Linkslastigkeit, etc.)